GEMEINDEBRIEF

Evang.-Luth. Gemeinde Prien
Oktober - November 2019

Dankbarkeit

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Editorial
Seite 4 + 5	Geistliches Wort
Seite 6 - 8	Thema: „Dankbarkeit“
Seite 9	Abschied Dekanin Wirth
Seite 10	Rückkehr Projekt Asyl
Seite 11	Ökumene, Gründung AcK
Seite 12 + 13	Jugend
Seite 14 + 15	Konzerte
Seite 16	Kindergottesdienst
Seite 17 + 18	Gottesdienstanzeiger
Seite 19 - 20	Gruppen und Kreise
Seite 21	Rückblick
Seite 22	Kantorei
Seite 23	Klinikseelsorge
Seite 24 + 25	Spirituelle Wanderungen
Seite 26 + 27	Kindergarten
Seite 28	Rückblick Gemeindefest
Seite 29	Sozialstation Prien
Seite 30	Herbstsammlung Diakonie
Seite 31	Freud und Leid
Seite 32	Wir sind für Sie da

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Dankbarkeit - Der Titel ist in der Herbstausgabe nicht sonderlich originell. Das Erntedankfest lässt grüßen...

Könnte man meinen. Aber wir haben diesmal anderes im Blick. Sie werden es sehen, beziehungsweise lesen.

Zum neuen Schuljahr gibt es einige Veränderungen in unserer Gemeinde. Die Stelle unseres regionalen Jugendreferenten ist nun fest besetzt und Pfrin. Dr. Sabrina Hoppe übernimmt hauptverantwortlich die Konfirmandenarbeit.

Und schließlich berichtet unsere Kirchenvorsteherin Helke Fussell von einem neuen Verein, der geflüchteten Menschen in ihrem Wunsch nach Rückkehr in ihr Heimatland unterstützt.

Es rührt sich was in unserer Gemeinde! Das war in den vergangenen 19 Jahren, die meine Frau und ich nun schon in Prien sind, immer so und ich kann nur staunen, wie lange sich diese Lebendigkeit schon hält. Da dürfen wir alle miteinander besonderen Segen erfahren. Und ich bin einfach von Herzen dankbar!

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen einen goldenen Herbst.

Ihr

Pfr. Karl-Friedrich Wackerbarth

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren
und wird kostenlos zugestellt.
Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: **15. Oktober 2019**

Redaktionsteam:

Pfr. K.-F. Wackerbarth (V.i.S.d.P.), C. Hoop, D. Kraus, C. Körner,
M. Hoff, G. Fischer

Heidelbeeren, Stadthonig, Buchstabenstempel

Ich liebe diesen Moment! Eigentlich weiß ich, dass er kommt.

Irgendwann. Irgendwann im Laufe des Urlaubs. Der Moment kommt nie am Anfang des Urlaubs. Eher in der Mitte. Ungefähr nachdem ich 10 Tage lang ein bisschen ungläubig beobachtet habe, was man in seiner freien Zeit alles machen kann. Wie lang die Tage sind. Wie gut meine Marmeladensemmel schmeckt, wenn ich noch einen zweiten Kaffee dazu trinken kann. Wie schön es ist, meinen Töchtern ein Buch vorzulesen, wenn ich danach nicht gleich zum nächsten Termin muss. Die Tage sind lang und ich begreife so langsam wieder, dass ich mehr bin. Ich bin mehr als das, was ich in meinem Beruf täglich gebe. Und das, obwohl mein Beruf so vielfältig ist. Ich bin mehr. Ich stecke mir jede Heidelbeere einzeln in den Mund. Ich stehe in einer Kirche mitten in Berlin und kaufe ein Glas Stadthonig. Bekomme einen Apfel geschenkt. Daneben steht ein Schild „Gratis". Wie die Liebe Gottes".

Wenn ich also in genau dieser Urlaubsstimmung angekommen bin, dann kommt er irgendwann, der Moment. Der Moment, wo ich mein kleines Büchlein aus der Handtasche krame und finde, irgendwo zwischen Sonnencreme und Reiseführer. Im Café leihe ich mir von der Kellnerin einen Kugelschreiber und fange an zu schreiben. Überschrift: „Was ich zuhause alles machen will." Darunter steht:

Ein Tablett aus Holz für das Frühstück im Garten auf dem Flohmarkt suchen.

Heidelbeeren essen. Viele!

Zeitschriften im Bett lesen, aber keine Fachliteratur!

Natron besorgen und selber Putzmittel herstellen.

Schöne Notizzettel

Schwiegermutter bitten, einen Beutel für Brot zu nähen, damit ich keine Papiertüten mehr verschwende.

Buchstabenstempel kaufen.
Stempeln.

Goldenen Nagellack

Der Moment im Urlaub, wenn ich eine solche Liste schreibe, ist wunderbar. Weil ich in diesem Moment wie aus der Adlerperspektive auf mein Leben schaue. Ich sehe meinen Alltag zwischen Frühstück, Arbeit und ins Bett fallen. Ich merke, was mir in diesem Alltag fehlt. Aber vor allem sehe ich, was ich an ihm so liebe: Dass ich mich in meinem Beruf frei entfalten kann.

Dass ich in der privilegierten Lage bin, mir genau das zu essen kaufen zu können, worauf ich Lust habe. Dass ich eine Familie habe, in der man sich hilft und unterstützt.
Mitten in diesem Urlaubsmoment bin ich erfüllt vom Glück, mein Leben leben zu dürfen, genau meines. Nicht, dass es darin nichts gäbe, was mich belastet. Da gibt es so einiges: Zweifel und Unsicherheit. Entscheidungen, die mir im Magen liegen. Und Sorgen, die auch der goldene Nagellack nicht überstreichen kann.

Und trotzdem: Ich bin mit Leben beschenkt. Ich öffne meine Arme und meine Augen für mein Leben. Ich umarme es, blicke ihm fest in die Augen. Und meine Seele flüstert, leise und unaufgefordert: Danke. Danke Gott, dass Du mir die Liebe in den Schoß fallen lässt. Danke, denn ich brauche mich nicht zu fürchten. Danke, denn ich bin umfangen von einem Leben, das ich mir nicht selbst verdanke. Der nachtblaue Himmel. Mein Blick nach oben.

Ich schreibe Wort für Wort, worauf ich mich freue. Ich schreibe Wort für Wort, woran mein Herz hängt. Und während ich schreibe, lacht es in mir und ich fühle, dass ich leichter bin, als ich denke.

Mein Herz ist leicht, wenn ich Danke sage. Es braucht keine „Dankbarkeitsmeditation" dafür und keine leicht moralische Aufforderung dazu, doch „dankbar zu sein für das, was man hat."

Das Danke geht Hand in Hand mit dem Leicht-sein. Das Danke spaziert auf einem Feldweg entlang. Nein, es hüpft vielmehr. Es braucht nicht viel Kraft und erst recht keinen Druck. Die Gnade läuft ihm vorweg. Die Gnade, die Liebe meines Gottes zu mir. Sie lächelt. Sie schaut meine „Nach-dem-Urlaub-will-ich" - Liste an und sagt: Ohja, das machen wir! Vielleicht nicht alles auf einmal. Aber wir machen es. Die Gnade zieht mich an sich und sagt: „Du bist beschenkt." Und ich? Ich flüstere ganz leise „Danke".

Pfrin. Dr. Sabrina Hoppe

Dankbarkeit

Herbstzeit ist Erntezeit. Für Menschen früherer Generationen eine feste Zeit. Die schwere Feldarbeit lief aus, die Früchte harter Arbeit durften eingebracht werden. Das Überleben im Winter war gesichert. Kein Wunder, dass unsere Vorfahren besonders froh und dankbar waren.

Da ich so langsam auf den Herbst meines Lebens zugehe, will ich das Bild vom Erntedankfest übertragen auf meine Biografie. Meine Frau und ich gehen im November in das 20. Jahr unserer Arbeit in der Kirchengemeinde Prien. Und wir können voller Dankbarkeit zurückblicken.

Wir sind dankbar für das, was wir vor 19 Jahren hier vorgefunden haben: Eine engagierte, offene und lebendige Gemeinde, viele eifrige Mitarbeitende, die uns mit offenen Armen empfangen haben und Interesse zeigten, neue Wege zu wagen.

Und wir sind dankbar dafür, was wir hier gemeinsam bewegen konnten:

- Der Kirchenvorplatz in Prien wurde erneuert, mit einem Labyrinth belegt und insgesamt neu gestaltet und geöffnet.
- Die erste Kinderkrippe in Prien wurde im alten Haus für Kinder Marquette eingerichtet.
- Die Jugendinitiative EJ BAP wurde gegründet. Seit elf Jahren finanzieren wir die Stelle eines Jugendreferenten.
- Der Neubau des Gemeindezentrums samt Neugestaltung des Außengeländes
- Errichtung der Fachstelle: „Betreutes Wohnen daheim“ in der Ökumenischen Sozialstation
- Im Rahmen des neuen Gemeindezentrums wird unser Haus zu einem ersten Zentrum der Flüchtlingshilfe in Prien. Dreimal gewähren wir Kirchen-Asyl.
- Der Verein Klinikkapelle übernimmt die Ausgestaltung der Kapelle im Neubau der RoMed Klinik Prien
- Trägerschaft der evang. Schulen im Dietrich-Bonhoeffer-Bildungs – Campus in Mietraching über unseren Diakonieverein Prien.
- Neue Gruppen und Initiativen entstehen, alle getragen von Ehrenamtlichen:
  - Grüner Gockel,
  - Männer Gruppe
  - Kultur Café,
  - Schöpfungszeit,
  - Ökumenischer Sternenweg
  - Ökum. Begleiterkreis Integration
  - u. v. m.

- Die Ökumene weitet sich aus auf die neuapostolische Gemeinde.
- Die Zusammenarbeit mit der Kommune wird intensiver und vertrauensvoller.
- Das regionale Miteinander mit unseren ev. Nachbargemeinden Aschau/Bernau und Bad Endorf entwickelt sich.
- Die Kirchenmusik erlebt mit den bestehenden und neuen Chören und gut 20 Konzerten pro Jahr einen Aufschwung.
- Ausbau des Sekretariats zur Stelle „Assistenz im Pfarramt“
- Investitionen in Menschen...

Dabei haben wir so viel Geld in die Hand genommen, dass mir fast ein wenig schwindlig wird. Wenn wir alles zusammenrechnen, was wir in Menschen und materielle Dinge investiert haben, kommen wir auf circa 1,5 Mil. Euro an Eigenmitteln, die wir – alle miteinander – auch aufgebracht haben!

Ich staune, zutiefst dankbar.

Denn dahinter stehen unzählige Menschen, die direkt – durch ihr Engagement in unserer Gemeinde – oder indirekt – durch Gebete und Gaben – diese Dynamik gefördert und getragen haben. Ihnen allen danke ich von ganzem Herzen.

Unsere Gemeinde steht ganz sicher nicht im Herbst, auch wenn die offiziellen Verlautbarungen unserer Landeskirche uns das immer wieder glauben machen wollen. Uns sind aktuell die Kircheneintrittsformulare ausgegangen! Das riecht eher nach Frühling! Danke für Ihre Anteilnahme, für Ihr Dasein und Dableiben. Ich freu mich auf einen bunten Herbst.

Karl - Friedrich Wackerbarth
Pfarrer

Kirchengemeinde · mit umweltgerechtem Handeln ·

Dankbarkeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kennen Sie das Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni? Die Geschichte von der kleinen Maus, die im Herbst statt Vorräte die wärmenden Sonnenstrahlen für den Winter sammelt? Ein Augenblick- und Schöne-Momente-Sammler?

An einem ganz besonderen Samstag im August habe ich mich sehr mit Frederick verbunden gefühlt.

Es war ein warmer, leicht regnerischer und vollkommen windstiller Samstag. Mein Mann und ich hatten unser Enkelbaby zu Besuch. Am Nachmittag entschied ich mich für einen Kinderwagenspaziergang in Richtung Christuskirche. Schon auf dem Weg dorthin ist mir aufgefallen, dass eine besondere Ruhe in der Luft lag. Eine feuchte, leicht tropische Schwüle, kein Lüftchen rührte sich. In der Kirche waren wir wie erwartet ganz alleine.

Zuerst setzte ich mich wie immer auf einen der Stühle gegenüber dem Altar und genoss die Stille. An diesem Samstag allerdings war es anders als sonst. Es war stiller als still. Nichts, rein gar nichts war zu hören, kein Vogelgezwitscher, keine Stimmen, kein Hupen…. nichts.

Für einen Bruchteil von Sekunden wurde mir so unheimlich, dass ich an Flucht dachte. Ich habe sogar in den Kinderwagen geschaut, ob mein Enkelbaby noch atmet. Aber dann sah ich auf das Kreuz und im selben Moment hat mich unglaublicher Frieden erfasst. Tiefer Frieden und ein unbeschreibliches Glücksgefühl.

Für wenige Sekunden schien die Sonne in den Kirchenraum und so waren engelsgleiche Licht- und Schattengestalten geschaffen. Oh, wie habe ich diese Augenblicke eingesogen. Wie dankbar bin für diese Momente!

Claudia Schneider

Schön war´s!

Das diesjährige Themenjahr „Mit Gott an Grenzen kommen“ bekommt für mich persönlich am 31. Oktober 2019 eine besondere Bedeutung.

Der diesjährige Reformationstag ist mein letzter Arbeitstag, da ich am 1. November in den Ruhestand gehen werde. Die Grenze meines Arbeitslebens als Theologin ist erreicht. Für all die Jahre kann ich sagen, dass ich von Gott getragen und behütet war. Ich bin überzeugt, Gott wird mich auch im neuen Lebensabschnitt wachsam und behütend begleiten.

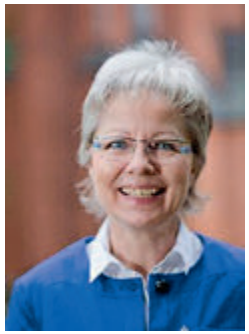
Mein neuer Wohnort (außerhalb des Dekanatsbezirks) bringt die Aufgabe mit sich, wieder neue Kontakte zu schließen, sich vor Ort einzugewöhnen und offen auf die Menschen dort zuzugehen. Diese Grenze empfinde ich darum auch als eine neue Chance, die ich beherzt nutzen will.

Mehr als 40 Jahre war ich als Pfarrerin tätig. Sehr zufrieden und dankbar schaue ich heute auf die über 10 jährige Tätigkeit hier im Dekanatsbezirk Rosenheim zurück. Diese Dankbarkeit speist sich vor allem aus den vielen Begegnungen mit den Menschen hier, mit Gemeindemitgliedern und Vertretern des öffentlichen Lebens bei Gemeindebesuchen aus den unterschiedlichsten Anlässen, mit den hauptamtlich Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden und im Dekanat und natürlich auch mit den Pfarrerinnen und Pfarrern des gesamten Rosenheimer Pfarrkapitels in diesen Jahren.

Begegnung, Austausch und der positive Wille zur Gestaltung des kirchlichen Lebens ist es auch, was ich in allen Gremien erlebt habe. Sei es in den Kirchenvorständen, der Dekanatssynode oder im Dekanatsausschuss. Ich weiß, dass das nicht selbstverständlich ist und habe es deswegen immer sehr zu schätzen gewusst.

All das macht es aus, dass ich von ganzem Herzen sagen kann

„schön war´s – herzlichen Dank!“



Ihre
Hanna Wirth, Dekanin

Rückkehr von Felix Fred nach Nigeria

Die Rückkehr des Senegalesen Babakar Segnane, der als Flüchtling nach Prien kam und mithilfe Priener Unterstützung in seinem Heimatland wieder Fuß fassen konnte, hat in unserer Gemeinde und darüber hinaus viel Aufmerksamkeit generiert. Oft wurden die Räumlichkeiten der Christuskirche für Vorträge genutzt und auch das Abschiedsfest von Babakar hat in unserem Gemeindesaal stattgefunden.

Inzwischen hat sich auch der Nigerianer Felix Fred für eine Rückkehr in sein Heimatland Nigeria entschieden. Da er in Deutschland keine Bleibeperspektive hat und hier auch nicht mehr arbeiten darf, will er sich in seinem Land einen Traum erfüllen und eine eigene Kunstschmiede aufbauen.

Seine Rückkehr hat Felix akribisch vorbereitet. Zur Erstellung eines Business Planes ist er regelmäßig nach München zu Social Impact: - „StartHope@Home“, einer Initiative für freiwillige Rückkehrer, gefahren und hat dort vieles über Unternehmertum in Afrika lernen können. Der Business Plan steht!

Die Rückkehrberatung der Caritas in Mühldorf unterstützt ihn bei der Beantragung von Fördergeldern für die freiwillige Rückkehr. Doch diese Fördergelder werden nicht ausreichen, um nachhaltig ein stabiles Unternehmen aufzubauen. Ein Team aus Freiwilligen hat sich mit ihm zusammengesetzt, um den tatsächlichen Kapitalbedarf zu ermitteln. Beraten wurden wir auch von einer nigerianischen Wirtschaftsjuristin.

Für den zusätzlichen Kapitalbedarf haben wir eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Das Projekt wurde großzügig unterstützt von den Prien Partnern, dem Rotary Club, der Marienapotheke, der ev. Kirchengemeinde und vielen privaten Spendern. Vielen Dank dafür!

Felix ist christlichen Glaubens und hat oft unsere Gottesdienste besucht. Im Rahmen des Gottesdienstes zu unserem Gemeindefest hat Felix von Pfarrer Wackerbarth einen Reisesegen zugesprochen bekommen. Ein gläsernes Kreuz an einem Lederband soll ihn begleiten und schützen. Er trägt dieses Kreuz seitdem jeden Tag.

Felix wird in naher Zukunft nach Nigeria zurückreisen. Wir wünschen ihm viel Glück und Erfolg für seinen Neustart in seinem Heimatland. Wir werden ihn weiter begleiten durch den neu gegründeten Verein „***Vision Yamalé e.V.***“ und von seinen Fortschritten berichten.

Helke Fussell

v. r.: Felix, Helke Fussell und Kelvin,
Foto: Rudi Schussmann

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

Eine Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AcK) soll in Prien für die gesamte Region des Westlichen Chiemseeufers gegründet werden.

Was ist eine AcK und wozu braucht man sowas?

Diesen Fragen gehen wir nach bei einer Informationsveranstaltung am Freitag, den 4. Oktober um 19:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Prien.

Der 4. Oktober ist der Geburtstag von Franz von Assisi – deshalb schien uns dieser Tag für einen Meilenstein in der Ökumene in der Region sehr passend.

Die Gründung des katholischen Pfarrverbands Westliches Chiemseeufer, die Vernetzung der evang. Gemeinden in der BAP Region (BAP = Bad Endorf, Aschau – Bernau und Prien) und schließlich die Aufnahme der Neuapostolischen Kirche in die AcK auf Bundesebene haben den Wunsch verstärkt, die ökumenische Arbeit in der Region zu konzentrieren und in die Hände ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen zu legen. Damit kann sich das ökumenische Miteinander auch jenseits von Wechseln der hauptamtlichen Personen kontinuierlich entwickeln.

Im Namen von Pfr. Klaus Hofstetter und Gemeindevorsteher Andreas Sargant darf ich alle Interessierten sehr herzlich einladen. Wir freuen uns über Jede und Jeden, die und der bereit ist, sich für die Förderung geschwisterlich christlicher Zusammenarbeit zu engagieren.

Unsere Kräfte als christliche Kirchen zu bündeln, um die frohe Botschaft zu den Menschen zu bringen, ist nach meiner Einschätzung aktuell unsere vornehmste Aufgabe!

Ich würde mich sehr freuen, Sie zu sehen.

Karl – Friedrich Wackerbarth
Pfarrer

Die EJ BAP

Evangelische Jugend
Bad Endorf – Aschau/Bernau - Prien

Die EJ BAP ist mit Personalveränderung aus der Sommerpause zurück!

Seit September 2018 haben Simon Kraus und ich, Felix Dettelbacher, uns die Stelle des Jugendreferenten geteilt. Nun führe ich die Stelle ohne Simon weiter, da er sein Studium beenden will und ich mein Studium abgeschlossen habe.

Für die, die mich noch nicht kennen:

Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Breitbrunn. Seit meiner Konfirmation 2011 war ich in der EJ BAP ehrenamtlich aktiv. 2015 habe ich mein Studium der Sozialen Arbeit begonnen, welches ich dieses Jahr beendet habe.

In den letzten Monaten, in denen ich mit wenigen Stunden als Jugendreferent der EJ BAP gearbeitet habe, durfte ich bereits viele positive Erfahrungen sammeln und freue mich nun, in einer so fröhlichen und warmherzigen Gemeinde diese schöne und wichtige Arbeit weiterführen zu dürfen.

Felix Dettelbacher

Abschied Simon Kraus

Nach meiner Konfirmation 2010 war die evangelische Jugendarbeit in der EJ BAP eine wichtige Säule auf meinem Weg zum Erwachsenwerden und formte so den Menschen, der ich jetzt bin. Deshalb war es eine große Ehre für mich, so viel Vertrauen geschenkt zu bekommen und nach dem krankheitsbedingten Ausfall unserer Jugendreferentin Johanna Zacherl zusammen mit Felix Dettelbacher überbrückungsweise die verantwortungsvolle Aufgabe der Jugendleitung übertragen zu bekommen.

Nun ist das Überbrückungsjahr vorüber, Felix übernimmt die Stelle komplett und ich widme mich weiter meinem Studium der Sozialen Arbeit. Ich war sehr froh, etwas zurückgeben zu können, nachdem ich hier so viel Vertrauen und Bestärkung erfahren habe und bedanke mich bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern für die große Unterstützung und bei den Jugendlichen für das engagierte Mitmachen und den gemeinsamen Spaß.

Euer Simon

Die EJ BAP

Evangelische Jugend
Bad Endorf – Aschau/Bernau - Prien

Unsere nächsten Veranstaltungen

September	Bibelbrunch	20.10.2019	11 Uhr	Prien
Oktober	Casinonacht	05.auf 06.10.2019		Prien
	Bibelbrunch	20.10.2019	11 Uhr	Bernau
November	Bibelbrunch	10.11.2019	11 Uhr	Bad Endorf
	Jahresplanung	23.11.2019		noch offen

Unsere Gremien

MAK-Sitzung (Mitarbeiterkreis) jeweils montags ab 18:00 Uhr im Gemeindezentrum in Prien

14.10.2019
11.11.2019

JA-Sitzung (Jugendausschuss) , 18:00 Uhr im GMZ Prien

27.11.2019

www.ej-bap.de
oder www.facebook.com/EJBAP
Jugendreferent Felix Dettelbacher
Mail: Jugendreferenten@ej-bap.de

MAK Wahl 2019/20

v. rechts:

Marie Kink (1. Vorsitzende)
Matteo Schwarz (1. Stellvertreter)
Andra Hinrichsen (2. Stellvertreterin)

Konzerte in der Christuskirche

Mi., 02.10.19 19:30 Uhr	***„Blessed be your name"*** Der Gospelchor Swingin´Voices gibt ein Benefiz-Konzert zugunsten des Freundeskreises Indien e.V.
So., 06.10.19 19:00 Uhr	***"Sonate a tre"*** Edith Mallaun — Orgel Szilvia Sebestyen — Violine, Brigitta Rauschmayer-Gartner — Viola da Gamba Es sind barocke Triosonaten in der seltenen Besetzung mit Violine, Viola da Gamba und Orgel zu hören aus Werken von Cima, Marais, Buxtehude, Jenkins und Telemann.
So., 13.10.19 19:00 Uhr Eintritt: 14,-€ AK 12,-€ ermäßigt	***„Irish Folk in concert"*** Andy Lang – keltische Harfe & Songpoesie Mit seiner tiefen Stimme, den filigranen Schwingungen seiner keltischen Harfe und mit beeindruckender Präsenz versteht es der Songpoet, sein Publikum zu berühren mit Klängen zwischen Himmel und Erde. Seine Musik führt die Menschen zu einer Ahnung von der Schönheit des Lebens und der Zärtlichkeit Gottes.
So., 20.10.19 19:00 Uhr	***„Von Liebe und anderen Verrücktheiten"*** Die vier Musikerinnen von Weiberdatschi in Kombination mit der Erzählerin Annette Hartmann mischen in ihrem neuen Programm bayerische Liebeslieder und übermütige Ausgelassenheit. Der warme, rauchige Ton der barocken Traversflöte mischt sich mit dem Gesang der Gambe, eingebettet in die leuchtenden Klänge von Hackbrett und Harfe. Zwischen all diesen Klängen mischt Annette Hartmann Geschichten von Liebe, Verwandlung und verkehrter Welt.
So., 27.10.19 11:00 Uhr	***Matinée „Zwischen Bach und Blues"*** mit dem Duo „Bach & Blues" aus Dresden

Wenn nicht anders genannt: Eintritt frei – Spenden erbeten

Konzerte in der Christuskirche

So., 10.11.19 17:00 Uhr	***„Chor- und Orgelkonzert"*** mit dem Kammerchor des Dekanatsbezirks Rosenheim Mit Werken von Schütz, Mendelssohn, Reger, u.a. Leitung: KMD Andreas Hellfritsch Orgel: Elena Badlo, Prien
So., 24.11.19 19:00 Uhr Eintritt: 12,- € AK 5,- € ermäßigt	***„Baviera Antigua"*** Das Duo Alta Baviera, Markus Lohmeier und Thomas Beer (Gitarren), präsentiert Alte Musik im zarten Klanggewand von 2 Gitarren. Mit Werken von J. Dowland, D. Scarlatti, J.-P. Rameau, J.S. Bach u.a.

Konzert in der Erlöserkirche Breitbrunn

So., 01.12.19 17:00 Uhr	***„Nun, es nahet sich die Zeit"*** Adventskonzert mit dem Ensemble Landinger Pfarrer Hoppe liest verbindende Worte. Im Anschluss geselliges Beisammensein mit Punsch und Lebkuchen.

Wenn nicht anders genannt: Eintritt frei – Spenden erbeten

Alle unsere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:

www.prien-evangelisch.de

und besuchen Sie uns gerne auf unserem neuen

Instagram Account: PrienEvangelisch

KINDERGOTTESDIENST

29. September	entfällt, siehe Info unten
06. Oktober Erntedank	entfällt, alternativ: Erntedank Gottesdienst 09:30Uhr oder Zwergerl - Gottesdienst 11:15 Uhr
13. Oktober	„Gottes Engel sind stärker“ (Christine Wagner)
20. Oktober	entfällt, siehe Info unten
Herbstferien	
10. November	„ wir bauen einen Turm“ (Nicola Becher-Kühlbeck)
17. November	entfällt
24. November	„ Hoffnung für alle“ (Christine Wagner)
01. Dezember 1. Advent	entfällt, alternativ: 1. Advent Gottesdienst 09:30 Uhr oder Zwergerl - Gottesdienst 11:15 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Immer sonntags um 9:30 Uhr in der Christuskirche Prien!

Bis dann! Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiGo-Team

(Nicola Becher-Kühlbeck, Sylvia Bernau, Christine Wagner)

Liebe Eltern,

ab diesem Herbst kann das Team aus Ehrenamtlichen für's Erste nicht mehr an allen Sonntagen einen Kindergottesdienst anbieten. Wir suchen daher nach Menschen, die Lust und Freude daran haben, das Team zu verstärken, mit Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahre zu singen, zu basteln und über Geschichten zu reden. Wer noch zögert: Es gibt ganz tolle Fortbildungen für Kindergottesdienstleiterinnen und -leiter. Und das Team und ich würden Sie am Anfang begleiten.

Gerne können Sie sich an mich wenden! *Ihr Pfr. M. Hoppe*

Sa., 05. Okt.	10:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst	Pfr. Wagner
06. Oktober Erntedank	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Prien: Gottesdienst+ ⌛ Prien: Zwergerl-Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth Pfr. Hoppe / Team
13. Oktober 17. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mo., 14. Okt.	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Do., 17.Okt.	17:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard: Salbungsfeier	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Fr., 18. Okt.	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst Rimsting Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Sa., 19. Okt.	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
20. Oktober 18. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst	Pfrin. Dr. Hoppe Pfrin. Dr. Hoppe
Do., 24. Okt.	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: Taizéandacht	Pfrin. Wackerbarth
27. Oktober 19. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: musikalischer Gottesdienst +☕ mit dem Duo „Bach & Blues“, Dresden	Pfr. Wackerbarth
Mo., 28. Okt	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: ökum. Taizégebet Prien Klinik Roseneck: Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth
Mi., 31. Okt. Reformationstag	19:00 Uhr	Prien: ökum. Gottesdienst zum Reformationstag	Pfr. Hofstetter Pfr. Wackerbarth A. Sargant

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein
☕ = Kirchenkaffee, = Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien)
Änderungen vorbehalten

Fr., 01. Nov. Allerheiligen	14:00 Uhr 19:00 Uhr	Friedhof Prien: ökum. Gräbersegnung Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Team Pfrin. Wackerbarth
03. November 20. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛ Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛ + ☕	Pfr. Hoppe
Do., 07. Nov..	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Abendandacht	Pfrin. Wackerbarth
Sa., 09. Nov..	10:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst	Pfr. Wagner
10. November drittletzter Sonntag	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ♔	Pfr. Dr. Probst
Mo., 11. Nov.	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Fr., 15. Nov.	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst Rimsting Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Sa., 16. Nov.	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst + ⌛ mit Gedenken der Verstorbenen	Pfr. Hoppe
17. November Volkstrauertag	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Marktplatz Prien: ökum. Andacht	Pfrin. S. Hoppe Team
Mi., 20. Nov Buß- und Bettag	19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
Do., 21. Nov.	17:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard: Segnungsfeier	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
24. November Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + ♔ Breitbrunn: Gottesdienst	Pfrin. Dr. Hoppe Pfrin. Dr. Hoppe
Mo., 25. Nov.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht Prien: ökum. Taizégebet	Pfrin. Wackerbarth Team
Do., 28. Nov.	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: Taizéandacht	Pfrin. Wackerbarth
Sa., 30. Nov.	10:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst	Pfr. Wagner
01. Dezember 1. Advent	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛ Prien: Zwergerl-Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Hoppe / Team

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein
☕ = Kirchenkaffee, ♔ = Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien)
Änderungen vorbehalten

KRABBELGRUPPE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Eltern-Kind-Gruppe (1 – 1 ½ Jahr)	Do. 10:00 bis 11:30 Uhr	Evang. Pfarramt ☎ 0 80 51 – 16 35
FÜR MÄNNER		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Man(n) trifft sich	jeweils 19:30 Uhr Do. 17. Okt. 2019 Do. 28. Nov. 2019	Dieter-Johannes Strauch ☎ 0 80 52 – 95 43 85 *Magie und Illusion mit Klaus Keller* *Unsere Väter im Krieg, E. Barchewitz*
FÜR SENIOREN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Kultur -	jeweils 14:00 Uhr Di. 08. Okt. 2019 Di. 12. Nov. 2019	Beate Bolz und Team ☎ 0 80 53 -28 28 *Erntedankfest* *Chi Gong, Referentin: Frau Berlin*
BIBEL – GESPRÄCHSKREIS		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
	jeweils 18 – 19:30 Uhr Mo. 07. Okt. 2019 Mo. 04. Nov 2019	Dr. Ralf Crimmann ☎ 0 80 51 / 16 35 *Neue Hoffnung (Jes.40, 1-11; 42, 1-8)* *Universales Heil (Jes. 49, 1-6; 50, 4-10)*
TANZEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Sakrale und meditative Tänze Kosten: € 9,- **Ulmentanz in der Vollmondnacht**	jeweils 10:00 - 11:30 Uhr Do. 10. Okt. 2019 Do. 07. Nov. 2019 Mi. 13. Okt. 2019 Fr. 12. Nov. 2019	Gisela Conrad ☎0 86 64 – 30 50 150 Jeweils Veranstaltungsort auf Anfrage

Tanz – Oasen—Tag

Samstag, 23.11.2019 im Gemeindesaal 10 bis 17 Uhr

Zeit nehmen und eine kleine Auszeit nutzen, damit ich meine Lebenskraft nähren und stärken kann. Fließen wir an diesem Tag mit der Zeit, der Freude und mit den meditativen Tänzen in eine wundervolle Adventszeit.
Infos und Anmeldung bei Gisela Conrad
Tel. 0 86 64 / 30 50 150 oder
mail: gila-tanz-klang@web.de

ÖKUMENE		
Ökumen. Frauentreff	Die nächsten Treffen im Café Heider sind Mittwoch: 16. Okt. und 13. Nov. 2019, jeweils um 09:30 Uhr.	
Ökumen. Begleiterkreis Integration in Prien	jeweils freitags, 19:30 Uhr im ev. GMZ Prien 25. Okt. und 29. Nov. 2019	Team Kontakt: oebip@gmx.de
Ökumenischer Arbeitskreis	Siehe Tagespresse	Pfarrer Wackerbarth / Pfarrer Hofstetter
Ökum. Taizégebet Christuskirche Prien	Jeden letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr	Team
BIBELKREISE		*Ort: Siebenbürgerheim Rimsting*
Bibelgespräch jeweils 15:30 Uhr	jeweils donnerstags 17. Okt. und 14. Nov. 2019	Pfr. Mirko Hoppe
SELBSTHILFEGRUPPE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Kreuzbund	*Gemischte Gruppe:* dienstags, 19:30 Uhr *Frauengruppe*: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr	Friedhelm Scharna ☎ 0 80 51 – 14 98
MUSIK IN DER KIRCHE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Posaunenchor	montags, 20:15 – 22:00 Uhr	Gaby Henke
Gospelchor	dienstags, 20:00 – 21:30 Uhr	Wolfgang Prechter
Kantorei	mittwochs, 19:30 – 21:30 Uhr	Sieglinde Zehetbauer
Kinderkantorei für Weihnachtsmusical	ab 07. Nov. jeden Donnerstag 15:30 – 16:30 Uhr	Pfr. K. – F. Wackerbarth
KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Donnerstag, 19:30 Uhr am 24. Okt. und 14. Nov. 2019		

Bei strahlendem Wetter wurde am 30. Juni unter dem Motto: „Dass ich dir stetig blühe“ vor der Kreuzkapelle auf der Herreninsel ein Regionsgottesdienst mit Pfarrerehepaar Hoppe und Pfr. Wackerbarth gefeiert. Musikalisch ausgestaltet wurde er von unserem Posaunenchor.

Am 21. Juli fand das Sommerkonzert unserer Kantorei, erstmals unter der Leitung von Sieg-linde Zehetbauer, in der voll-besetzten Christuskirche statt. Unter dem Titel “Verleih uns Frieden gnädiglich“ wurde, unterstützt durch Streichquartett, Instrumental- und Gesangssolisten, ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Die Kantorei lädt ein:

„Klingende Adventskerzen“

Wir wollen euch und uns
die Zeit bis Weihnachten verschönern!

Geniesst, singt und lernt mit uns bei Plätzchen und Punsch, Lieder für`s Singen unterm Baum, von klassischen Weihnachtsliedern, über Gospel, Taizé, Filmmusik, Kanons,...

Leitung: Sieglinde Zehetbauer

Jeweils mittwochs am
27.11., 4.12., 11.12., 18.12. 2019

ab 19:30 Uhr

im Gemeindeszentrum der evang. Christuskirche Prien

Wir bitten um Anmeldung

per Mail: sieglinde@szehetbauer.de

Wir freuen uns über Spenden für die Noten, unsere Chorkasse, sowie Plätzchen - und Punschspenden!

Weitere Info´s gerne bei der Anmeldung.

RoMed Klinik Krankenhauskapelle

Taizégebet

mit Pfrin. Christine Wackerbarth

jeden 4. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr

Christozentrische Aufstellungsarbeit

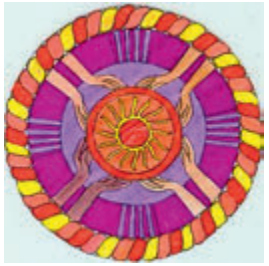
Gemeindezentrum Prien

mit Pfrin. Christine Wackerbarth

Samstag, 16. Nov. 2019 16:00 – 20:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten bei:
Pfrin.Christine Wackerbarth Tel. 966351,
oder p. mail: christine.wackerbarth@elkb.de

Segnungs- und Salbungsfeiern



mit Pfrin. Christine Wackerbarth

einmal monatlich, jeweils donnerstags um 19:00 Uhr

17. Oktober 2019
21. November 2019

in der Klinikkapelle St. Irmingard

Spirituelle Wanderungen

Siehe Seite 24 + 25

Vorschau

Seminar zum christlichen Handauflegen

mit Pfrin. Christine Wackerbarth und Christa Bray M.A.

07. und 08. März 2020 Informationen bei Pfrin. Christine Wackerbarth

Spirituelle Wanderungen

Seit 2014 finden die spirituellen Wanderungen von der Gemeinde statt. Geführte (Berg)wanderungen mit spirituellem Input. Mal in der näheren Umgebung, mal zu entfernteren Zielen wie ins Berchtesgadener Land z.B. zur Eiskapelle an der Watzmann Ostwand oder ins Kaisergebirge.

Durchgeführt und organisiert werden die Wanderungen von Christine Wackerbarth und ehrenamtlich von Frauke Schabacker, gepr. Bergwanderführerin.
Rückblicke von Teilnehmern zur Wanderung durch die Almbachklamm und zur Irlmeier Madonna in Marktschellenberg am 25.5.2019:

Mein Mann und ich wandern viel und gerne, sei es in den bayerischen Alpen oder in anderen Teilen der Welt. Im Mai begaben wir uns auf eine spirituelle Wanderung, neugierig was da anders sein soll.

Bei schönstem Wetter zogen wir los, und bereits beim Losgehen spürte ich, dass die Gruppe etwas verbindet; dass ein guter Geist uns begleitet. Die Jahreslosung aus dem Jahr 2018 kam mir immer wieder in den Sinn - Gott spricht: *„Ich will den Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“* (Offenbarung 21,6). Durch die spirituelle Begleitung wurde mir in Erinne-rung ge-rufen, dass man ständig von der Quelle des lebendigen Wassers gespeist wird, und wie kostbar dies ist. Nun war mir klar, worin sich diese Wanderung von anderen Wanderungen unterscheidet. Es ist ein Weg, den man gemeinsam geht, durch wunderbare Natur, mit herrlichen Ausblicken, ein Weg, der einem eine Kraftquelle bietet.

Herzlichen Dank an Euch beide, liebe Christine und Frauke, für diesen wunderschönen Tag.

Helga Krüger-Pompl

Auf dieser spirituellen Wanderung war ich eigentlich mehr auf das gemeinsame Gehen und Schweigen, bzw. Hören eingestellt, so kam mir die kleine Gruppe sehr entgegen. Die aufblühende Natur im Mai, die starken Gerüche von Kräutern und Blumen nach den üppigen Regenfällen zuvor, die schroffen, steilen Felswände der Klamm und das in allen Variationen fließende Wasser von ruhig bis rauschend und tobend – das allein war wie ein Spiegel der Seele. Ganz bewusst konnte ich es wahrnehmen und genießen, anders als bei einer privaten Wanderung, bei der ich selbst das Ziel, die Wegmarkierung oder das wechselnde Wetter im Blick behalten muss. Oben an der Quelle angekommen, teilten und tauschten wir noch einmal unsere Gedanken und Erfahrungen mit unseren Psalmabschnitten aus. Für mich war die Botschaft: Ich muss nicht immer alle Fäden in der Hand halten, darf auch mal loslassen, denn der Herr ist mein Hirte, er sorgt für mich. Ganz besonders an einem Tag wie diesem, konnte ich es spüren, konnte ich meine „Schalen“ wieder auffüllen. gute Gespräche. Vielen Dank, lebe Christine für deine geistliche Führung und dir, liebe Frauke für die wunderschöne und sachkundige Bergführung auf „rechtem Weg“.

Cornelia Onken

Nächste Spirituelle Wanderung mit Christine Wackerbarth und Frauke Schabacker findet statt am:

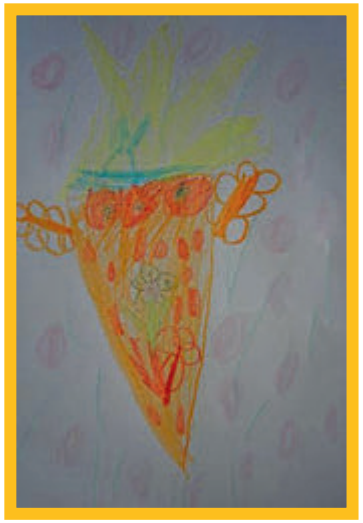
19. Oktober 2019 von 08.30 - 18.00

Über das Labyrinth im Kaisertal und die Tischofer Höhle zur Antoniuskapelle

Wir werden zu Beginn das Labyrinth begehen, in der Steinzeithöhle tönen und bei der Antoniuskapelle innehalten und uns heilsam berühren lassen.

Bergwanderung, ca 400 H M im Auf- und Abstieg, ca. 8 km, feste Wanderschuhe, Rucksackbrotzeit, Getränk, wettergerechte Bekleidung, ggf Stöcke .

Anmeldung und allgemeine Fragen: Pfrin Christine Wackerbarth
Informationen zur Tour, Schwierigkeit, Wegverlauf: Frauke Schabacker, gepr. Bergwanderführerin, Tel. 0151 20119999, info@bergglueck.com



Verabschiedung Vorschulkinder

Im Juli haben wir unsere 16 Vorschulkinder bei einem kleinen Gottesdienst in der Christuskirche und anschließendem Eis essen verabschiedet. Die Vorfreude auf den Beginn der Schule war sehr groß und wir wünschen Ihnen für diesen alles Gute.

Neues Projektthema

Wir beginnen das neue Kita Jahr mit dem Projektthema „Apfel“, das uns bis Dezember begleiten wird. In dieser Zeit werden die Kinder den Apfel kennenlernen, verschiedene Experimente ausprobieren, Verschiedenes zubereiten und basteln. Zur Abrundung des Themas wird ein Apfelfest geplant.

Dieses Projekt haben wir gewählt, da wir als Kita Nachhaltigkeit sehr wichtig finden und diese auch den Kindern näher bringen wollen. Denn unsere Ausrichtung als Einrichtung wird immer mehr in Richtung „eine Welt Kita“ gehen.

HAUS FÜR KINDER „MARQUETTE“

Neue Mitarbeiter im „Haus für Kinder Marquette“

Wir starten gut in das neue Kita Jahr 2019/20. Unser Haus ist mit 100 Kinden voll belegt. Deshalb konnten wir noch einmal neu einstellen und begrüßen herzlich unsere neuen Mitarbeiter.

(Foto von links oben nach rechts unten): Luca Kommissari ist im ersten Ausbildungsjahr für den Erzieher und unterstützt uns in der Wirbelwindgruppe. Katherina Richter hat im Mai bei uns als Kinderpfle gerin angefangen und unterstütz weiterhin die Wirbelwindgruppe. Julia Kirner haben wir als neue Gruppenleitung in der Krippe bei den Tautropfen im Juni schon begrüßt. Michaela Huber dürfen wir nach ihrer Elternzeit in der Mondgruppe im Kindergarten als Kinderpflegerin wieder begrüßen. Elena Fehse arbeitet seit Juli als neue Gruppen leitung im Kindergarten bei den Regenbogen. Stefanie Kraus ist schon länger bei uns im Haus und ist vom Kindergarten in die Kinderkrippe gewechselt. Vanja Kohlhaus arbeitet seit Juli in der Krippe und ist die neue Gruppenleitung bei den Sonnenstrahlen. Auß erdem begrüßen wir im Oktober Sandra Lietzow, die als Gruppenleitung bei der Mondgruppe startet.

Das Gemeindefest am 14.07.19 stand dieses Jahr unter dem Motto:

Es ist Dir gesagt, Mensch, was gut ist!

Ja, es ist uns gesagt, was gut ist, steht schließlich schon in der Bibel: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ (Micha 6,8). Und trotzdem ist es nicht immer so einfach zu wissen, was das Richtige ist. Schon im Gottesdienst sollten die GottesdienstbesucherInnen daher mit Hilfe von roten und grünen Karten darüber entscheiden, wie das Gute in einer ganz konkreten Situation aussieht. Und es war eine echte Herausforderung! Nach dem Gottesdienst hatten Besucher-innen und Besucher deshalb in verschiedenen Workshops die Möglichkeit, zusammen nachzudenken und zu diskutieren. So entstanden kreative Kunstwerke von Kindern und Erwachsenen, ein kleines Theaterstück und viele Gespräche bei Kaffee und Keksen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen trafen sich alle wieder in der Kirche zum Offenen Singen mit der Kirchenband.

Gemütlich bei Kaffee, Kuchen (Großer Dank an alle Kuchenspender) und Gesprächen klang das Fest am Nachmittag im Gemeindezentrum aus.

Diakonie Diakonieverein Prien

Ökumenische Sozialstation Prien gGmbH

caritas

Mit großer Freude begrüßt das Team der Ökumenischen Sozialstation Prien gGmbH seine erste Auszubildende zur Altenpflege! Frau Katja Kahles gehört schon seit einem Jahr zum Team. Sie hat im Rahmen der Helferausbildung so viel Spaß an der Vertiefung ihrer Kenntnisse gefunden, dass sie diese abgebrochen hat, um die Altenpflegeausbildung an der Caritas Schule in Altenhohenau beginnen zu können.

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

zur Begleitung von hilfebedürftigen Menschen beim:

Spazierengehen, Vorlesen, Einkaufen, Spielen, Gespräche, Unterstützung bei kleinen Haushaltstätigkeiten, kochen/backen, uvm.

sowie intern

für die Pflege unseres Fuhrparks

Bei Interesse bitte melden in der Ökumenischen Sozialstation Prien

Tel. 08051/688 60

„Sucht hat viele Gesichter und kennt keine Altersgrenze.“

Suchtprobleme sind lösbar.

Suchterkrankungen beziehungsweise riskanter Suchtmittelkonsum sind weit verbreitet und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle. Die körperlichen, seelischen und sozialen Folgewirkungen belasten die Lebensqualität der Betroffenen ebenso wie deren soziales Umfeld: Partner, Kinder, Eltern, Freunde, Familie, Arbeitskollegen.

Suchterkrankungen zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen, sind aber immer noch ein Tabuthema und mit Schuld und Scham belastet.

Sucht ist kein Einzelschicksal.

In Bayern leben schätzungsweise 1,4 Mio. Menschen, die entweder alkoholabhängig sind oder Alkohol in riskanter Weise konsumieren. Klinisch relevanter Medikamentenmissbrauch liegt bei ca. 180.000 Menschen vor, wobei ein problematischer Medikamentenkonsum weitaus verbreiteter ist. Bei etwa 97.000 Personen zeigt sich ein missbräuchlicher Konsum von Cannabis. In Bayern gelten aktuell 37.000 Menschen als pathologische Glücksspielsüchtige, weitere 34.000 zeigen ein problematisches Spielverhalten.

Um den Betroffenen und deren Angehörigen Hilfestellung und Unterstützung in ihrer jeweiligen Lebenssituation zu geben, bieten die diakonischen Träger mit ihren ambulanten und stationären Suchthilfeeinrichtungen ein vielfältiges und breit gefächertes Beratungs- und Behandlungsangebot.

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:
Ev. Kirchengemeinde Prien
IBAN DE85 7115 0000 0000 2587 31
BIC BYLADEM1ROS
Sparkasse Rosenheim/Bad Aibling

EVANG.-LUTH. PFARRAMT PRIEN AM CHIEMSEE

Kirchenweg 13, 83209 Prien am Chiemsee
☎ 0 80 51 / 16 35 - Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8:00 -12:00 Uhr
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
E-mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: www.prien-evangelisch.de

Pfarrer	Karl-Friedrich Wackerbarth	☎ 0 80 51 / 16 35
Pfarrerin	Dr. Sabrina Hoppe	☎ 0 80 51 / 96 56 240
Pfarrer	Mirko Hoppe	☎ 0 80 51 / 96 56 240
Pfarrerin	Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge	☎ 0 80 51 / 96 63 51
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes		
	Michaela Hoff	☎ 0 80 51 / 63 848
Jugendrefernt	Felix Dettelbacher	☎ 0 80 51 / 16 35
Assistenz im Pfarramt	Carola Hoop	☎ 0 80 51 / 16 35

Diakonische Einrichtungen

- „Marquette“ - Haus für Kinder Prien
  Fliederweg 12, 83209 Prien, Träger: Diakonie, Ro. ☎ 0 80 51 / 96 54 44-0
- Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien ☎ 0 80 51 / 68 86-0
- Diakonie Verein (1. Vors. H. J. Schuster) ☎ 0 80 51 / 1635
- Kindergartenförderverein (1. Vors. Franziska Wolf) ☎ 0 80 51 / 1635
  Kontakt: kigafoeverein@prien-evangelisch.de

Telefon-Seelsorge ☎ 0800 / 111 0 111

Unsere Spendenkonten bei der Sparkasse Prien, BIC: BYLADEM1ROS

Kirchengemeinde Prien:	IBAN	DE85 7115 0000 0000 2587 31
Jugendinitiative:	IBAN	DE03 7115 0000 0000 0470 01
Diakonieverein Prien:	IBAN	DE90 7115 0000 0000 2542 76
Kindergartenförderverein	IBAN	DE86 7115 0000 0005 0150 11
Förderverein Krankenhauskapelle	IBAN	DE23 7115 0000 0020 1173 96